



**Einladung zum Pressegespräch**

**Fruerlund – ein Quartier, in dem alle gerne leben  
SBV und AWO bauen soziale Infrastruktur und  
Dienstleistungsqualität für alle Bewohner weiter aus**

Sehr geehrte Pressevertreterinnen und Pressevertreter,

zur Vorstellung des Projektes „Sozialruf mit Service“ (SmS) sowie des neuen Quartiersmanagements Fruerlund laden Sie der SBV und die AWO herzlich ein zum Pressegespräch

**am Freitag, 13. April,  
um 12.30 Uhr im SBV-Bürogebäude,  
Mürwiker Straße 26, 5. OG.**

Seitens des SBV werden Vorstandsvorsitzender Raimund Dankowski, Unternehmens- und Sozialmanagerin Gesa Kitschke sowie der neue Quartiersmanager Frank Raguse für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Als Vertreter der AWO werden Michael Selck, Landesgeschäftsführer der AWO Schleswig-Holstein, sowie Jörg Schöpel, Leiter der Flensburger Servicehäuser, vor Ort sein und Ihre Fragen beantworten.

Im Anschluss an das Pressegespräch laden wir zu einem kleinen Imbiss.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Im Zuge des größten Flensburger Bauprojektes „Wohnen für Generationen“ in Fruerlund wird der Stadtteil fit für die Zukunft und attraktiv für Menschen jeden Alters gemacht. Neben der Bereitstellung von attraktivem Wohnraum durch umfangreiche Modernisierungen sowie Wohnungsneubau werden das Wohnumfeld und die Lebensverhältnisse der Bewohner/Innen nachhaltig verbessert. Ab sofort können alle Fruerlunder – unabhängig von einer Mitgliedschaft beim SBV – auf Abruf ein breites Angebot an wohnungsnahen Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Möglich wird dies durch den gemeinschaftlich vom SBV und der AWO angebotenen „Sozialruf mit Service“ (SmS) und das neue Quartiersmanagement. „Fruerlund soll sich zu einem lebendigen Quartier entwickeln, mit einer bunten Angebotsvielfalt und vielen Menschen, die sich alle für die Gemeinschaft, ihre Nachbarn und das Quartier engagieren“, sagt SBV-Vorstandsvorsitzender Raimund Dankowski.**

Für Informationen oder Rückfragen steht Ihnen Helga Piccolruaz (SBV Öffentlichkeitsarbeit) unter der Tel. Nr. (0461) 315 60 – 171 vormittags gerne zur Verfügung.



### **„Sozialruf mit Service“ (SmS) – Hilfestellung in allen Lebenslagen**

Die Bewältigung des Alltags erfordert permanente Entscheidungen und stellt uns vor verschiedenste Herausforderungen, auf die jeder Mensch reagieren muss. Wenn unterstützende Rahmenbedingungen fehlen, kann aus einer Herausforderung schnell - z. B. für berufstätige Eltern die Versorgung ihres Kindes, für kranke Menschen der Wocheneinkauf oder die Reinigung der Wohnung - ein Problem werden. Hier leistet der SBV in Kooperation mit der AWO ab sofort Hilfestellung: „Wir möchten, dass die Bewohner von Fruerlund in ihren Wohnungen eine gewisse Geborgenheit und Sicherheit finden, um sich den jeweiligen persönlichen Herausforderungen zu stellen“, sagt Michael Selck, Landesgeschäftsführer der AWO Schleswig-Holstein. Der „Sozialruf mit Service“ bietet Unterstützung rund um die Uhr. Unter der Service-Hotline 0461 97 888 477 können Bewohnerinnen und Bewohner in Fruerlund ihre Bedarfe und Probleme an die AWO melden. Egal ob Babysitter, Gartenpflege, Haushaltshilfe, Nachhilfelehrer, Techniker oder Einkaufsdienste gewünscht werden, die passende Dienstleistung wird bedarfsgerecht, flexibel und schnell zu einem angemessenen Entgelt vermittelt.

### **Das Quartiersmanagement – Gemeinwesen orientierte Sozialarbeit**

Der langjährige SBV-Sozialarbeiter Frank Raguse wird in seiner neuen Position als Quartiersmanager Ansprechpartner vor Ort für alle Bewohner in Fruerlund sein. Eine seiner zentralen Aufgaben wird es sein, immer wieder Impulse im Stadtteil zu setzen, um die Bürgerinnen und Bürger zu einem verstärkten Miteinander zu mobilisieren und ihr Engagement zu stärken. Dadurch sollen in weiterer Folge auch die Selbsthilfepotenziale der Bewohnerinnen und Bewohner gestärkt werden. Funktionierende Nachbarschaften, in denen man sich kennt und in denen es immer wieder Anlässe für zwischenmenschliche Begegnungen gibt, führen nachweislich zu mehr Verantwortungsgefühl und damit zu einer Erhöhung der Wohn- und Lebensqualität aller Bewohner im Quartier. Auch das Quartier selbst wird dadurch attraktiver. Selbstverständlich ist Frank Raguse unter der Tel 0461 31560-391 auch weiterhin Ansprechpartner für die klassische soziale Einzelfallhilfe. Neu ist, dass nun alle Bewohnerinnen und Bewohner in Fruerlund – unabhängig von einer Mitgliedschaft beim SBV - die Sozialberatung in Anspruch nehmen können.